

DO, 14. MAI 2015, 19:52 UHR
(VPS 19:52) HD / 16:9 / Stereo / UT
ORF 2 Europe - Länge: 9min



FeierAbend: Die Auflösung des Kreuzes



2009 starb der Dichter **Gert Jonke**. Er wurde auf dem Zentralfriedhof in einem Ehrengrab der Stadt Wien beerdigt. Fünf Jahre lang war dieses Grab mit einem schlichten Holzkreuz versehen: schmucklos, ungeschützt vor Wind und Wetter, dem natürlichen Verwitterungsprozeß ausgesetzt. Seine Lebensgefährtin **Ingrid Ahrer** wollte das so. Mit der sichtbaren Vermoderung des Grabkreuzes verbindet die Künstlerin eine tiefe, christliche Symbolik. "Das Kreuz wurde mir im Laufe meines Lebens Heimat", erzählt sie. Als das Kreuz am Grab Jonkes neu aufgestellt wurde, stand es für sie in seiner ganzen Schwere für den Tod. Vom ersten Tag an dokumentierte Ingrid Ahrer täglich die Verwitterung des Kreuzes. In den fünf Jahren entstanden so 1800 Fotos von dem Kreuz. Mittlerweile ist das schwere Kreuz leicht geworden und hat sich aufgelöst: es ist für Ingrid Ahrer zum Symbol für die Auferstehung geworden. Erst jetzt wurde das einfache Holzkreuz durch eine Grabskulptur von dem Künstler **Wolfgang Walkensteiner** ersetzt.



Kamera: **Wolfram Zöttl**
Ton: **Petra Plank**
Schnitt: **Tom Pohanka**
Sprecher: **Cornelius Obonya**
Assistenz: **Alexander Kraus**
Redaktion: **Barbara Krenn**

Buch & Regie: Martin Polasek

Eine Produktion der **Felix Breisach Medienwerkstatt** ©2015
im Auftrag der **ORF** / Religion